

Fairtrade und seine Bedeutung

4a/4b Klasse Mai 2018

Unsere Schule hat sich entschlossen, eine Fairtrade-Schule werden zu wollen. In Vorbereitung zur Kick-off-Veranstaltung im Juni widmeten wir uns den Themen

- Fairtrade und seine Bedeutung
- Einkaufen mit Köpfchen

In einem ersten Schritt erhielten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, bewusst beim Einkauf / bei der Einkaufsbegleitung darauf zu achten, auf welchen Lebensmitteln und sonstigen Verkaufsprodukten das Fairtrade-Logo zu sehen ist. Daraus wurde eine Produktliste in der Schule erstellt.

Im nächsten Schritt wurden

- Informationen über die Herkunftsländer alltäglicher Lebensmittel gesammelt
- Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzenten beleuchtet

Selbst gebastelte Plakate bildeten die Erkenntnisse nochmals ab. Sie dienten zur Ausstellung im Schulhaus und für die Öffentlichkeitsarbeit. In Interviews erzählten die Schülerinnen und Schüler, was sie über fairen Handel wissen und welche Bedeutung dies für einen nachhaltigen Konsum hat.

Schüleraussagen aus Interviews:

„Fairtrade bedeutet für mich, dass die Arbeiterinnen und Arbeiter in anderen Ländern fair bezahlt werden sollen.“ (Hanim, 4b)

„Fairtrade ist zwar ein bisschen teurer, aber ich finde es gut, dass die Menschen fair bezahlt werden.“ (Katarina, 4a)

„Wenn wir nicht Fairtrade kaufen, bekommt der Boss mehr und die Arbeiter ganz wenig.“ (Hannah, 3b)

„Beim Einkauf soll man immer auf die Verpackung schauen, lesen, was draufsteht.“ (Adrian, 3a)

„Ich bereite gerade ein Referat über Palmöl vor. Für die Palmölplantagen wird viel wichtiger Lebensraum von Tieren zerstört.“ (Hannah, 3b)

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass auch Kinder im Volksschulalter mit der globalisierten Welt konfrontiert werden, vor allem über Medien und globalisierten Konsumangeboten. Der Konsum bietet dabei gute Möglichkeiten, das tägliche Handeln zu reflektieren, Aspekte der Nachhaltigkeit des Konsumverhaltens zu erkennen und bewusst auf Fairness in dieser globalisierten Welt zu achten.



Die Schülerinnen und Schüler der VS 9 in Fellach engagieren sich begeistert für das Thema Fairtrade und haben sich für die große „Kick-Off“-Veranstaltung am 14. Juni schon bestens vorbereitet.

Nachhaltigkeit steht in der VS 9 Fellach auf dem Lehrplan. Auszeichnung bestätigt nun das Engagement.

VS 9 wird erste echte „Fairtrade Schule“

Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen sind wichtige Schwerpunkte unserer Stadt, die auch als eine der ersten in Österreich als „Fairtrade Stadt“ ausgezeichnet wurde. Bereits Volksschulkinder werden durch unterschiedlichste Maßnahmen für diese Themen sensibilisiert. Eine Schule, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben hat und bereits dafür ausgezeichnet wurde, ist die VS 9 Fellach unter Direktorin Margarete Metzler-Samonig.

FAIRTRADE-SCHULE. „Unser Team hat sich bereits seit vielen Jahren mit dem Umweltschutz und dem ökologisch orientierten Handeln befasst“, so die Direktorin. Die VS 9 ist seit 2007 „Ökolog-Schule“ und darf seit 2011 das Umweltzeichen führen. Das Schulumfeld wurde in den vergangenen Jahren umgestaltet und naturnahe Lern- und Erholungszonen geschaffen. „Wesentlich ist für uns die Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens,

und ein Schulklima des Wohlfühlens und der Wertschätzung“, so Metzler-Samonig. Außerdem lernen die Kinder über die Wichtigkeit der Artenvielfalt und den sorgsamsten Umgang mit den Ressourcen. Mit 14. Juni bewirbt sich die VS 9 nun für die Auszeichnung als „Fairtrade Schule“. „Ein logischer Schritt, da Fairtrade die Bewusstseinsbildung fördert und jungen Menschen verdeutlicht, dass sie über das Konsumverhalten viel bewegen können.“

Startschuss

Biodiversität, Naturkreisläufe, Nachhaltigkeit, aber auch Wertschätzung, Gemeinschaftssinn und ein gemeinsam gelebtes Werteschema sind wichtige Themen in der Volksschule 9 in Fellach. Mit einer großen „Kick-Off“-Veranstaltung am 14. Juni bewirbt sich die VS 9 nun offiziell um die Auszeichnung als Villachs erste „Fairtrade Schule“. Diese bestätigt das besondere Engagement der VS 9 in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Gesundheitsförderung, Umweltbildung, Vermittlung einer nachhaltigen Lebensweise, Maßnahmen für einen umweltgerechten Schulbetrieb sowie die Förderung eines sozialen Schulklimas. Mit der Auszeichnung als Fairtrade Schule soll vor allem öffentliche Vorbildwirkung erreicht werden.

„Die Bemühungen der VS 9 im Bereich der Nachhaltigkeit sind beispielgebend und nachahmenswert.“



Schulreferentin
Vizebürgermeisterin
Gerda Sandriesser

„Wir sind verpflichtet, schon jetzt Maßnahmen zu treffen, um unseren Nachkommen eine intakte Umwelt zu hinterlassen.“



Bürgermeister
Günther Albel